



### **Protokoll**

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9  
am Dienstag, 23. Februar 2021 um 19:30 Uhr  
im Backstage, Reitknechtstr. 6

#### **1. • Feststellung gem. § 13 der Satzung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste

- **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**  
Zustimmung einstimmig

#### **2.1 Bürgeranliegen**

- Freifläche Romanplatz durch Bürger bepflanzen lassen  
→ Anfrage Gartenbau
- Palestrinastr. verkehrsberuhigter Bereich → zurückgezogen
- Nutzer Gabrielenstraße 3 → neue Räume für Kreative Arbeit

#### **2.2 Fragen an die Polizeiinspektion**

#### **2.3 Berichte der Beauftragten**

Herr Lohmüller berichtet v. REGSAM Treffen bzgl. Jugendliche mit Schwierigkeiten  
Frau Wirts berichtet vom Austauschtreffen Inklusion  
Herr Shah berichtet vom Treffen Migratonsbeirat, wonach die BAs bei Migrant\*innen bekannter gemacht werden sollen.  
Frau Knorr-Köning berichtet von der Fachbasis Hirschgarten  
Frau Velte berichtet über Hospize

### **3. Unterausschuss für Verkehr**

#### **3.1 Entscheidungsfälle**

#### **3.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 3.2.1. Sachstand zum Konzept an der Landshuter Allee  
*Einst., Weiterleitung MOR / i.d.Zshg. auch Nachfrage zu ÖDP-Antrag v. 16.06.20*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.2. Busspur Donnersbergerbrücke in Richtung Neuhausen auch für Taxen öffnen  
*Einstimmig, mit Streichung „ÖPNV“ in Begründung*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.3. Winterdienst auf Rad- und Fußwegen verbessern  
*Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.2.4. Fahrradparkplätze Donnersbergerstraße  
*Einstimmig, mit Begleitschreiben Prüfung alternativer Standorte (nicht nur Parkplätze) im näheren Umfeld, z.B. Kreuzungsbereich Donnersberger/Wilderich-Lang-Str.*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.5. Fahrradparkplätze Schlör-/Schulstraße  
*Einstimmig, mit Begleitschreiben Prüfung alternativer Standorte (nicht nur Parkplätze) im näheren Umfeld / Weiterleitung Polizei*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.6. Fahrradparkplätze Hanebergstraße  
*Weiterleitung MOR / Planungsreferat*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.7. Kreuzung Nibelungen-/Winthirstraße  
*Weiterleitung Polizei / Antwortschreiben BF mit Hinweis auf Umgestaltung (Antrag Grüne Fraktion 04/2018) „vielen Dank für Ihren Hinweis zu dem Verkehrsgeschehen an der Kreuzung Winthir/Nibelungenstraße. Wir werden die Polizei mit ihrem Anliegen konfrontieren und hoffen auf Besserung. Zu Ihrem Vorschlag einer Umgestaltung der Kreuzung können wir ihnen mitteilen, dass bereits im April 2018 ein entsprechender Antrag im Bezirksausschuss einstimmig beschlossen und an die Stadtverwaltung geleitet wurde. Leider ist bisher nichts geschehen, wir werden aber ihren Wunsch zum Anlass nehmen, hier nochmal den Sachstand abzufragen. Das Antwortschreiben der Stadt vom 4.6.2018 füge ich Ihnen zur Info bei.“*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.8. Fahrradstraße Nibelungenstraße  
*Antwort BF mit Schreiben zu BA-Antrag 14-20/ 06644  
„vielen Dank für Ihren Vorschlag zur Umwidmung der Nibelungenstraße in eine Fahrradstraße. Diesen Vorschlag haben wir bereits im Juli 2019 gemacht, jedoch hat ihn die Verwaltung leider abgelehnt. Ich füge Ihnen das Schreiben des KVR vom 19.11.2019 zur Info bei.“*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.9. Öffnung Einbahnregelung Andreestraße für Radverkehr  
*Antwort BF von BA9 bereits beantragt  
„vielen Dank für Ihren Hinweis. Der BA9 hat diesen Wunsch bereits von einem anderen Bürger im November 2020 erhalten. Dieser Antrag wurde vom BA9 einstimmig befürwortet und an die Verwaltung geleitet. Die Bearbeitung steht noch aus, wir bitten daher noch um etwas Geduld, werden Sie aber informieren, sobald uns eine Antwort vorliegt.“*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.10. Kreuzung Nymphenburger-/ Romanstraße - Querung Radverkehr  
*Weiterleitung MOR mit Schwerpunkt auf gute Radwegführung*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.11. Schulwegsicherheit Romanstraße  
*Antwortschreiben an BF zu Weiterleitung / Weiterleitung MOR NACHTRAG:  
Verwendung der neuen Version mit von der Antragstellerin geändertem Text (Entfall des Antrags auf Spielstraße) mit Hinweis auf komplexe Gemengelage (ablehnende Haltung einiger Bürger/innen)*  
**Abstimmung**  
**Punkt 1 mehrheitlich**  
**Punkt 2 einstimmig**  
**Punkt 3 mehrheitlich**

- 3.2.12. Verkehrsregelung Königbauerstraße  
*Einstimmig Weiterleitung MOR*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.13. Fahrradweg nördlich der Laimer Unterführung  
*Einstimmig Weiterleitung MOR / Deutsche Bahn*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.14. Sperrung der Fahrradstraße De-la-Paz-Straße für Kfz zwischen Ginhardtstraße und Herthastraße  
**WV** *Mehrheitlich WV 04/21*
- 3.2.15. Straßenerneuerung Hirschgartenallee Ecke De-la-Paz-Straße  
*Einstimmig Weiterleitung BAU*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.16. Parkplatzpoller Donnersbergerstraße  
*Einstimmig Antwortschreiben BF da Poller nicht umsetzbar. „der BA9 hat Ihr Anliegen diskutiert, ist jedoch zu der Auffassung gekommen, dass Poller in diesem Bereich der Donnersbergerstr. nicht umsetzbar sind. Die Passierbarkeit des Gehwegs ist zwar etwas eingeschränkt, die Mindestbreite von 1,6 m jedoch immer noch gewährleistet.“*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.17. Zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Arnulfstraße  
*Einstimmig Antwortschreiben BF da Tempo 30 nicht umsetzbar / „Autoposer“ weiterleiten an Polizei*  
*„der BA9 hat sich mit Ihrem Anliegen befasst, ist jedoch der Überzeugung, dass sich die Arnulfstraße aufgrund ihrer übergeordneten Bedeutung und Verkehrsstärke nicht für die Einführung von Tempo 30 eignet. Ihre Beobachtung bez. der Autoposer werden wir aber an die Polizei weiterleiten, mit der Bitte, hier verstärkt Kontrollen durchzuführen.“*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.18. Zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Wotanstraße  
*Einstimmig Weiterleitung MOR*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.19. Tempo 30 Regelgeschwindigkeit  
**WV** *Grüne Fraktion berät über Vorgehen (ggf. Vertagung) bis Plenum*  
**04/21** *Abstimmung Vertagung*  
**Vertagt mehrheitlich**

### **3.3 Anhörungen**

- 3.3.1. Sommerstraßen 2021 - Infoveranstaltungen: Ergebnisse und weiteres Vorgehen  
*Einstimmig Bewerbung Südliche Auffahrtsallee mit verbessertem Kommunikationskonzept. Ansonsten andere Umsetzung anstreben. Einsatz einer Arbeitsgruppe zeitnah nach Beschluss. Bis Plenum können Fraktionen weitere Straßen vorschlagen.*

#### **Abstimmung**

**Südliche Auffahrtsallee: einstimmig**

**Volkartstraße oder Ysenburgstr.: mehrheitlich**

**Kratzerstraße: mehrheitlich**

- 3.3.2. Beschlussentwurf: Novellierung der Sondernutzungsrichtlinien und der Sondernutzungsgebührensatzung  
*Einstimmig Zustimmung*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.3. Anhörung verkehrsrechtliche Anordnungen: - Winthirstraße - Guntherstraße  
*Einstimmig Zustimmung*  
**Zustimmung einstimmig**

### **3.4 Antwortschreiben**

- 3.4.1. Durchgangsverkehr Dom-Pedro-Str. / Merianstraße  
*Einstimmig Antwort MOR Überlastung nimmt zu sowie Bitte um Konkretisierung „wir bedanken uns für Ihr Antwortschreiben zum Thema Verkehrsberuhigung in der Merianstraße, bitten Sie aber darum, uns Ihre Vorschläge zu konkretisieren. Aufgrund der fortgesetzten Bürgerbeschwerden hoffen wir, dass Sie sich im Mobilitätsreferat mit Nachdruck für eine wirksame Lösung einsetzen werden.“*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.4.2. Sicherung des Fußgängerüberwegs am Lily-Braun-Weg  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01290  
*Einstimmig Kenntnisnahme*
- 3.4.3. Ampelschaltung Haltestelle Amalienburgstraße - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01289  
**K** *Einstimmig Kenntnisnahme*
- 3.4.4. Mehr Sicherheit auf der Radroute Hbf-Pasing:  
**K** Änderung Vorfahrtsregelung Birketweg / Reitknechtstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01001  
*Einstimmig Kenntnisnahme*
- 3.4.5. Fahrradfurt am Südlichen Schlossrondell  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01250  
*Einstimmig Kenntnisnahme*
- 3.4.6. Fahrradwegmarkierungen im Bereich Dom-Pedro-Platz  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00750  
*Einstimmig Kenntnisnahme*
- 3.4.7. Erfahrungsbericht Radramadama  
**K** *Einstimmig Kenntnisnahme*
- 3.4.8. Parken auf dem Rondell Neuwittelsbach  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01293  
*Einstimmig Kenntnisnahme*
- 3.4.9. Parkraumsituation Gaßnerstr. / Hippmannstr. / Romanstr. / Hirschgartenallee  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01292  
*Antwortschreiben bzgl. der Unterschriftenliste (ca. 100 Anwohner/innen) und Bitte um weitere Beobachtung An MOR-GB2-2.1.1.1 - „Wir bedanken uns für die Ausführungen zum Thema Parklizenzgebiet im Gebiet Gaßnerstr. / Hippmannstr. / Romanstr. Ihrer Aussage, dass es nur vereinzelte Beschwerden zur Parksituation in diesen Straßen gibt möchten wir deutlich widersprechen. Dem Antrag beigefügt war eine Liste mit ca. 100 Unterschriften von Bürgern aus diesem Bereich. Wir sehen daher durchaus Handlungsbedarf und erwarten Ihre Stellungnahme zu den Auswirkungen spätestens 6 Monate nach Eröffnung der Apostelblöcke.“*  
**Zustimmung einstimmig**

3.4.10. Regulärer Betrieb der bisherigen Verstärkerlinie U7  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01400  
*Einstimmig Kenntnisnahme*

3.4.11. Sitzmöglichkeiten an Haltestellen der Buslinie 153  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01291  
*Einstimmig Kenntnisnahme*

### **3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

3.5.1. Unterrichtung verkehrsrechtliche Anordnungen:  
**K** - Romanstraße 81  
- Donnersbergerstraße  
- Rolandstraße 6  
- Leonrodstraße  
- Nymphenburger Straße  
- Landshuter Allee  
- Arnulfstraße  
- Georg-Lindau-Straße  
- Emma-Ihrer-Straße  
*Einstimmig Kenntnisnahme*

3.5.2. Sperrung Laimer Unterführung für den Straßenverkehr ab 22. Februar - Ende März  
*Nachfrage DB Netz AG, ob Statik des Brückenbauwerks auf gesamter Länge dauerhaft gesichert, sowie Bitte um rechtzeitige Kommunikation solcher Sperrungsmaßnahmen. Schreiben an MOR mit Bitte um Evaluierung und Mitteilung der veränderten Verkehrsströme wg. Umleitung. Weiterleitung Schriftverkehr an BA25.*  
**Zustimmung einstimmig**

3.5.3. Tramverbindung Amalienburgstraße - Blumenburg  
**K** (Ergänzung Zwischenbericht Nahverkehrsplan)  
*Einstimmig Kenntnisnahme*

3.5.4. Radwegverbreiterung Waisenhausstraße  
**K** *Einstimmig Kenntnisnahme*

3.5.5. (U) Münchner Mobilitätskongress parallel zur IAA – innovativ und nachhaltig  
**K** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02123  
*Einstimmig Kenntnisnahme*

### **3.6 Verschiedenes**

3.6.1. Radwegeführung während Baustelle Stadibau  
*„für die im Zuge der Stadibau Baustelle zu sperrende Radwegverbindung entlang der Zuwegung zum Teutonia Sportgelände soll eine Ausweichroute eingerichtet werden. Diese Route über den Rosa-Luxemburg-Platz, Emma-Ihrer-Straße, Schwere-Reiter-Straße zur Ackermannstraße (Skatepark) soll entlang der Schwere Reiter Straße bis zur Ackermannstraße als Zwei-Richtungs-Radweg ausgeführt werden. Der BA9 bittet dringend darum, diesen Radweg so zu gestalten, dass er auch nach Beendigung der Baumaßnahmen der Stadibau weiterhin als Zwei-Richtungs-Radweg bestehen bleibt. Dies ist ein lange gehegter Wunsch des BA9, um insbesondere den zahlreichen Besuchern des Tollwood Festivals eine direkte und regelkonforme Zu- und Abfahrt mit dem Rad vom Leonrodplatz zum Festivalgelände zu ermöglichen. Der BA9 bittet auch um Übersendung der entsprechenden Planungsunterlagen, rechtzeitig vor Ausführung der Baumaßnahmen.“ Abstimmung im Plenum*  
**Zustimmung einstimmig**

## **4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

### **4.1 Entscheidungsfälle**

### **4.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 4.2.1. Siedlung Neuhausen - energetische Sanierung (Bürgeranliegen)  
*Weiterleitung an Gewofag mit der Bitte um Rückäußerung sowie nachfragen ob es ein evtl. stadtweites Sanierungskonzept gibt, welches uns vorgestellt werden könnte. Ggf. Einladung in Sitzung. Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 4.2.2. Planungsstand Biotopia (Bürgeranliegen)  
*Nachfrage durch BA zu den Punkten: aktueller Sachstand, Stand Bauantrag, Verkehrskonzept, Logistikkonzept, Bauablauf, Termine. Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 4.2.3. Hochhäuser als ethische Pflicht? (Bürgeranliegen)  
*Weiterleitung Planungsreferat Kenntnisnahme und zusätzlich um Bitte, dass diese Unterlage in die Bürgerbeteiligung Hochhausstudie beigefügt wird. Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 4.2.4. Brandschutz in Hochhäusern: Wie ist die Münchner Feuerwehr darauf vorbereitet?  
*Änderungsantrag: Streichung Wort „konkret“, übernommen, Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 4.2.5. Grüngestaltung Romanplatz (Bürgeranliegen)  
*Weiterleitung ans Baureferat und cc an die MVG – einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

### **4.3 Anhörungen**

#### 4.3.1. Anhörung zu Baugenehmigungsanträgen:

- Sophie-Stehle-Straße 7

*Dem Bauantrag wird in der gestellten Form nicht zugestimmt.*

*Der Baukörper ist zu hoch. Er soll keinesfalls höher als die umliegende Bebauung werden. In dieser Form fügt er sich nicht in das Gesamt-Ensemble ein. Reduzierung um ein Stockwerk. Für sämtliche Baumfällungen werden Ersatzpflanzungen gefordert. Für die erforderlichen Baumnachpflanzungen wird eine Tiefgaragenüberdeckung von 1,20 m gefordert. Der Fällung des Baumes Baum B3 (Robinie) wird nicht zugestimmt. Eine Erfordernis ist nicht erkennbar. Sollte der Baum über keine ausreichende Vitalität verfügen, dann sollte dies durch ein Baumgutachten nachgewiesen werden. Einstimmig.*

- Sadelerstraße 27-31

*Dem Bauantrag grundsätzlich zugestimmt.*

*Für sämtliche Baumfällungen werden Ersatzpflanzungen gefordert. Für die erforderlichen Baumnachpflanzungen wird eine Tiefgaragenüberdeckung von 1,20 m gefordert. Die Fällung des Ginko-Baumes wird abgelehnt, bzw. ist eine Begründung erforderlich. Eine Erfordernis ist nicht erkennbar.*

*Als Dachaufbau wird eine PV-Anlage empfohlen.*

*Einstimmig*

- Pegnitzstraße 10

*Der BA lehnt dieses Bauvorhaben ab. Der Baukörper ist wesentlich tiefer als die der Nachbargebäude. Die bestehende Vorgarten-Struktur wäre aufgelöst, der Gartenstadtcharakter zerstört. Auch die geplante Gebäudehöhe überschreitet die der umgebenden Bebauung und fügt sich nicht in die Umgebung ein. Der geplante Tiefgaragenumgriff erfordert eine überwiegende Versiegelung des Grundstückes und wird in dieser Massivität abgelehnt. Einstimmig.*

- Esebeckstr. 16-30

*Der BA hat sich sehr ausgiebig mit dieser Bauvoranfrage befasst. Äußerst positiv wird die Schaffung von zusätzlichem genossenschaftlichem Wohnraum gesehen. Allerdings gibt es auch kritische Punkte. Der Tiefgaragenneubau erfordert die Fällung des kompletten Baumbestandes in dem betroffenen Innenhof. Um eine Ersatzpflanzung in entsprechender Baumqualität zu erreichen, wird eine Mindestüberdeckung der Tiefgarage von mindestens 90 cm gefordert. Bei den neuen Außenaufzügen im Bereich der Klugstraße ist bei der Situierung sowie bei der Errichtung auf den bestehenden Baumbestand (Straßenbäume) zu achten. Diese sind zu erhalten. Des Weiteren wird angeregt bei der Planung der neuen Dachgeschosse eine PV-Anlage auf den Dächern zu integrieren. Es wird gebeten bei weiterem Planungsschritt den BA miteinzubeziehen. Regelmäßige Vorstellungstermine sind wünschenswert. Es wird ersucht sehr kurzfristig auch Ihre genossenschaftlichen Mitglieder in Planung und den angedachten Bau- und Zeitablauf miteinzubeziehen. Einige Wohnungen sind sehr vom Neubau der Tiefgarage, z.B. im Bereich der TG-Zufahrt, betroffen (Veränderung des Sichtbezuges vom Fenster). Auch ist zu erwarten, dass die Bauphase für die Nutzer der bestehenden Wohnungen allgemein sehr schwierig und belastend sein wird. Es wird eine frühzeitige Miteinbeziehung aller Genossen/innen empfohlen.*

*Zustimmung einstimmig.*

- Walhallastr. 50

*Zustimmung einstimmig.*

- Menzinger Str. 13

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

#### **4.4 Antwortschreiben**

##### 4.4.1. Bebauungsplan für das Bruckmangelände

*Schreiben an Beschwerdeführerin: „Anbei erhalten Sie ein Schreiben vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.02.2021, welches Ihre Nachfrage nach einem neuen Bebauungsplan für dieses Areal beantwortet. Da kein neuer Bebauungsplan möglich ist, beantworten sich auch Ihre weiteren Fragen. Genossenschaftliches Bauen ist auf diesen Privatgrundstücken nicht möglich. Im Rahmen des noch anstehenden Bauantragsverfahrens wird der BA jedoch Solaranlagen empfehlen. Auch ansprechende Grünbereiche können wir vorschlagen und selbstverständlich entsprechende erforderliche Spielplätze.“ einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

#### **4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

##### 4.5.1. Unterrichtung über Baugenehmigungsanträge

**K** *Kenntnisnahme*

4.5.2. (U) Novelle der Bayerischen Bauordnung 2021 - Darstellung der Änderungen und möglicher Auswirkungen, neues Satzungsrecht  
**K**  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02547  
*Kenntnisnahme (für BA sehr relevant für BA zu Bauvorhaben)*

4.5.3. (U) Digitalisierung der Bauakten für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung - Hauptabteilung IV und Implementierung in den Arbeitsalltag  
**K**  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01705  
*Kenntnisnahme*

#### **4.6 Verschiedenes**

4.6.1. Sachstand neues Bürgerbüro  
*Nachfrage bei den Stadtwerken: Wie ist der Sachstand, Termine? Was wird auf der Fläche errichtet? Bürgerbüro? Wohnungen?*  
*Ansprechpartner hat Frau Hanusch – einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

4.6.2. Lichtaktion beim Haus der Architektur zum 50jährigen Jubiläum  
*Debatte im Plenum*  
**Zustimmung einstimmig**

### **5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

#### **5.1 Entscheidungsfälle**

#### **5.2 Bürgeranliegen, Anträge**

5.2.1. Zentrale Stelle "Kundendialog" für Fragen zu Abfall und Reinigung  
*Stimmungsbild: mehrheitliche Zustimmung gegen CSU und FDP*  
**Zustimmung mehrheitlich**

5.2.2. Fassadenbeleuchtung Haus für Kinder Dom-Pedro-Straße  
*Der UA Umwelt wird nach den Gründen für die nächtliche Beleuchtung fragen. Falls möglich wird er auf ein Abschalten dieser hinwirken. Ein Bewegungsmelder wird mehrheitlich abgelehnt.*  
*Schreiben an Baureferat: Frage nach Gründen für Beleuchtung und Bitte um Abschaltung der Fassadenbeleuchtung zwischen 22 und 6 Uhr.*  
*Stimmungsbild: einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

5.2.3. Arnulfpark - Wiederherstellung Baustelleneinrichtungsfläche  
**K**  
*Anonyme Anträge können nicht behandelt werden. Anliegen wird Kenntnisnahme genommen.*

#### **5.3 Anhörungen**

5.3.1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen: *Alle Entscheidungen waren einstimmig im UA*  
  
*- Hubertusstr. 18, besichtigt durch Frau Rustler. Die zwei Birken machen einen gut gepflegten Eindruck. Die UNB wird gebeten, die Verkehrssicherheit zu prüfen. Sollte die Fällung verkehrstechn. nötig sein, ist eine entsprechende Ersatzpflanzung zu erbringen. Die Bäume sollten möglichst erhalten werden, da sie ortsbildprägend sind, außerdem sind sie wichtig für die Luftqualität an der viel befahrenen Romanstraße. Auch bieten sie Schatten für Fußgänger (Haltestelle in unmittelbarer Nähe).*

- Joh.-Seb.-Bach-Str. 25, besichtigt durch Frau Rustler und Herrn Dr. Retterath Die Robinie ist der einzige große Baum in diesen Reihenhausgärten und der Grünfläche der angrenzenden Mehrfamilienhäuser und damit wichtig für die Anwohner\*innen und ortsbildprägend. Die UNB wird gebeten, die Verkehrssicherheit zu prüfen. Sollte die Fällung verkehrstechnisch nötig sein, ist eine entsprechende ebenso große Ersatzpflanzung zu erbringen. Der UA-Umwelt spricht sich gegen eine Fällung aus.

- Tizianstr. 15, besichtigt durch Frau Rustler

Die drei Fichten haben grün-braune Nadeln und sind augenscheinlich nicht besonders vital. Der UA-Umwelt stimmt einer Fällung zu, falls sie nötig ist. Eine entsprechende Ersatzpflanzung mit drei großen Bäumen ist zu erbringen.

- Tizianstr. 19, besichtigt durch Frau Rustler

Es handelt sich hierbei um eine alte Baumreihe um das Grundstück herum, die sich auf dem Nachbargrundstück fortsetzt. Das Ensemble ist stark ortsbildprägend und durch die fast waldartige Struktur mit unterschiedlichen Baumarten ökologisch besonders wertvoll. Diesen Charakter gilt es unbedingt zu erhalten. Eine eventuelle Fällung einzelner Bäume darf nur aus Gründen der Verkehrssicherheit erfolgen. Da sich die Bäume weit genug vom Haus befinden, ist auch keine übermäßige Verschattung ersichtlich.

Bis auf die Bäume 3a, 7 und 8 sehen alle Bäume augenscheinlich vital aus; insbesondere die große Fichte 4 ist sehr grün und sollte wenn möglich erhalten bleiben. Die Vitalität der Bäume 3a, 7 und 8 kann augenscheinlich nicht eindeutig bestimmt werden. Insbesondere bei 7 und 8 findet sich ein starker Mistelbefall, auf dem Sommerfoto sieht die Lärche aber nicht tot aus. Hier sollte das Urteil der UNB zur Verkehrssicherheit ausschlaggebend sein und eine adäquate Ersatzpflanzung erfolgen. Für alle anderen gesunden Bäume wird eine Fällung abgelehnt.

- Dachauer Str. 122, besichtigt durch Herrn Lipkowitsch

Es handelt sich um Robinienreihen am Straßenrand. Die Baumgruppe ist ortsbildprägend. Der UA-Umwelt stimmt der Fällung des stark geschädigten Baumes 92511 zu. Eine Ersatzpflanzung ist zu erbringen. Die Fällung der anderen Bäume wird abgelehnt.

Bei der Begehung wurde weiterhin festgestellt:

- Der Baumstandort 9256 ist nicht bepflanzt. Der UA-Umwelt bittet, die Lücke mit einer weiteren Baumpflanzung zu füllen.

- Die Nummerierung der Baumnummern auf dem Plan entsprechen ab der Nummer 92511 nicht den Plaketten an den Bäumen. Der Antragsteller wird gebeten, einen korrigierten Plan mit richtigen Baumnummerierungen einzureichen, denn die Bäume 92513 und 92514 sind nicht eindeutig identifizierbar.

**Zustimmung einstimmig**

## **5.4 Antwortschreiben**

- 5.4.1. Maßnahmen gegen überlaufende Wertstoffcontainer ergreifen  
**WV** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01106  
**03/21** Schreiben an AWM (Die Aufstellung der Container sollte durch Pflanzung von Büschen kaschiert werden. (einstimmig)
- Dall'Armistr./Ecke Barellistr. (Ludwig-Ferdinand-Platz, b. Bürgerheim)
  - Volpinistr./Wertachpl./Sadelerstr. (evtl. auf altem Standort; nicht direkt v.d.Schule)
  - Königbauer/Ecke Guntherstr. (in Parkbucht, dort standen früher bereits Container)
  - Leonrodstr. 57
  - Nibelungenstr./Arnulfstr. (nach Fertigstellung des Alten- und Servicezentrums)
- Wiedervorlage März

- 5.4.2. Luftschaadstoffmessung i. Neubaugebiet südl. d. Grillplatzes Hirschgarten zur Feststellung potentieller Schadstoffüberschreitungen hervorgerufen durch Holzkohlegrills  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01103  
*Kenntnisnahme und Weiterleitung an Antragsteller*

## **5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

- 5.5.1. (U) Bäume in München 1  
**K** Genehmigungsstopp bei ungenehmigten Grundstücksrodungen  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01849  
*Kenntnisnahme*

## **5.6 Verschiedenes**

## **6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen**

### **6.1 Entscheidungsfälle**

- 6.1.1. (E) Stadtbezirksbudget  
Kindertreff Neuhausen e.V. - „Anschaffung einer neuen Industriespülmaschine“  
4.058,57€, AZ: 0262.0-9-0479 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02664  
*Das RBS wurde angefragt bezgl. einer Unterstützung.  
Antwort: Eine Unterstützung im Rahmen der Erstausrüstung wurde übernommen, Folgeförderung ist nicht vorgesehen. Industriespüler sind nicht üblich für eine Kindereinrichtung. Aus der Sicht der Fachabteilung im RBS ist eine Haushaltsspülmaschine üblich und ausreichend. Aufgrund der neuen Informationen und Recherchen zu Einkaufspreisen von Haushaltsspülmaschinen folgt die Abstimmung:  
Mehrheitlich Unterstützung mit 300 €.  
Zustimmung einstimmig*

### **6.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 6.2.1. Jugendräume im neuen Wohnquartier Südliches Oberwiesenfeld schaffen  
*Weiterleiten an die Verwaltung & Stadibau, Abstimmung: Einstimmig zugestimmt.  
Es wird ein Parteiübergreifender Antrag zum Thema Sozialplan im Stadtviertel erarbeitet, folgt in den nächsten Sitzungen.  
Zustimmung einstimmig*
- 6.2.2. Bürgeranliegen zu Verhaltensregeln im ÖPNV  
*Weiterleiten an die Verwaltung. Abstimmung: Einstimmig zugestimmt.  
Zustimmung einstimmig*
- 6.2.3. Erhalt eines Wochenmarktstandes am Rotkreuzplatz  
*Weiterleitung an das Kommunalreferat, mit Bitte eine Lösung zu finden.  
„in der Anlage senden wir Ihnen ein Schreiben von Herrn ... zu verbunden mit der ausdrücklichen Bitte des BA 9 eine Lösung zu finden, damit er weiter seinen ....stand betreiben kann. Dem BA ist klar, dass die Pandemie große Herausforderungen stellt, speziell dass auch Regelungen notwendig sind um den Markt weiterhin durchführen zu können. Der BA bittet darum hier eine Lösung zu finden.  
Aus unserer Sicht ist dieser kleine Stand das Paradebeispiel eines regionalen Anbieters, der mit seiner .... zudem eine wichtige ökologische Funktion im Stadtviertel hat und der am Markt zudem von den Kunden gut angenommen wird. Für viele Bürger in Neuhausen gehört dieser Stand zum Bild des Marktes.“  
Abstimmung: Einstimmig zugestimmt.  
Zustimmung einstimmig*

### 6.3 Anhörungen

- 6.3.1. Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum  
*Die Liste der besuchten Bänke wird nochmals besprochen, Verschiedene Anmerkungen werden bei einzelnen Standorten ergänzt.  
Weiterleiten der Liste an das zuständige Referat.  
Abstimmung: Einstimmig zugestimmt.  
Zustimmung einstimmig*

### 6.4 Antwortschreiben

- 6.4.1. Jugendrechte in Zeiten der Krise stärken  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01087  
*Kenntnisnahme*
- 6.4.2. Öffentliche Toilette im Grünwaldpark  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01405  
*Kenntnisnahme - Vorschlag ab Mai mobile Toiletten aufstellen.  
Antwortschreiben "Sehr geehrte Damen und Herren, Vielen Dank für Ihr Schreiben vom.... Dem BA ist bewusst, dass drei der vom Stadtrat beschlossenen Toilettenanlagen im Bereich des BA 09 liegen, was ausdrücklich begrüßt wird. Wir bitten dennoch um Prüfung ,ob nicht zumindest auf der Höhe des Hubertusbrunnens mobile Toiletten aufgestellt werden können. In der kommenden warmen Jahreszeit werden sich wieder viele Menschen abends und nachts zwischen Gerner Brücke, Hubertusbrunnen und Grünwaldpark aufhalten. Zusammen mit dem ohnehin schon stark frequentierten Spielplatz und der Parkanlage ergibt sich hier ein sehr hoher Bedarf an Toiletten."  
Zustimmung einstimmig*
- 6.4.3. "Zu gut für die Tonne" - Verschenken statt Verschwenden von Lebensmitteln  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01653  
*Kenntnisnahme*

### 6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1. (U) Wohnungsmarktbeobachtung München - Bericht z. Wohnungssituation 2018-19  
**K** - Bekanntgabe - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02218  
*Kenntnisnahme*

### 6.6 Verschiedenes

- 6.6.1. Spielplatzpaten im BA 9  
**WV**  
**03/21** *Die Spielplätze im Stadtviertel sollen einen Paten erhalten der diesen dann regelmäßig Besucht.  
Definition des Spielplatz-Patenamts:*
- *Besuchen*
  - *Verschönerungsideen mitteilen*
  - *Schauen nach Defekte Spielgeräte, grobe Verschmutzung diese dann an das Gartenbauamt weiterleiten/melden.*
- Die Haftung für Spielplätze liegt weiterhin bei der Stadt nicht den Spielplatzpaten.*
- *Information des Gartenbauamtes zu den Spielplatzsanierungen einholen (Hr. Stummvoll bei Martin) zur nächsten Sitzung.*

- 6.6.2. Clean Projekt Neuhausen - Probleme mit der Finanzierung  
*Schreiben an Sozialreferentin: „Sehr geehrte Fr. Schiwy,  
Zum 1.1.2021 hat Condrops die Verantwortung für das Cleanprojekt in Neuhausen  
übernommen. Der BA begrüßt diese Entscheidung des Stadtrates ausdrücklich und  
erhofft sich von diesem Träger neue Impulse für die Jugendarbeit im Stadtviertel.  
Dem beiliegendem Bericht der SZ war zu entnehmen, dass es für den bisherigen  
Trägerverein um Fr. Weiß herum noch um die Klärung einiger finanzieller Fragen  
geht, um das langjährige Engagement für benachteiligte junge Menschen abschlie-  
ßen zu können. Der BA Neuhausen/Nymphenburg würde sehr begrüßen, wenn es  
dem Sozialreferat hier gelänge, vielleicht auch mit Einsatz von Stiftungsmitteln, eine  
Lösung zu finden. Mit freundlichen Grüßen“*  
*Abstimmung: Einstimmig Beschlossen.*  
**Zustimmung einstimmig**

## **7. Unterausschuss für Kultur**

### **7.1 Entscheidungsfälle**

- 7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative "Hier=Jetzt" - „Hier=Jetzt Tanzplattform 2021“  
2.500,00€, AZ: 0262.0-9-0481 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02662  
*Empfehlung: CSU stimmt vorerst nicht für eine Förderung, sondern fordert dem An-  
trag ein detailliertes Hygienekonzept beizulegen - volle Summe mehrheitlich be-  
schlossen. Herr Wermelt verfasst Schreiben bzgl. Hygienekonzept und informiert die  
Initiative bzgl. einer möglichen Förderung durch BA 4*  
*Vertagung mehrheitlich abgelehnt*  
*volle summe mehrheitlich*

*„der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hat Ihrem Antrag „Hier=Jetzt“ in voller Höhe am  
23.02.2021 in der Plenumsitzung zugestimmt. Rechtsverbindlich wird der Beschluss jedoch mit Be-  
scheidzustellung durch die Abteilung Stadtbezirksbudget.*

*Wir möchten Sie bitten für zukünftige Anträge zu zukünftigen Projekten auch den Bezirksausschuss 4  
Schwabing West miteinzubinden. Die Nähe zum Stadtteil Schwabing rechtfertigt unserer Meinung nach  
die Antragstellung auch an den Nachbar BA 4. Da ein Teil der Veranstaltung im Stadtteil Sendling (hier  
Tanztendenz) stattfindet sehen wir auch die Möglichkeit der Bezuschussung durch den BA 6 Sendling.  
Wir werden dem Kulturreferat ein Schreiben zuleiten in dem wir um Erhöhung der Kostenübernahme  
zu Ihrer Veranstaltung „Hier = Jetzt“ seitens des Referates bitten. Begründung dafür ist der Wunsch  
des BA 9, wiederholende Unterstützungen in einem überschaubaren Rahmen zu belassen. Wir bezu-  
schussen Ihr Projekt wiederkehrend seit 2016. Wir unterstützen grundsätzlich gerne neue Projekte im  
Stadtteil, sehen uns aber nicht aufgefordert hier eine Regelförderung zu installieren. Für Ihr Projekt  
wünschen wir Ihnen und allen Beteiligten viel Erfolg.“*

*Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Dr. Ott,*

*der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg unterstützt seit 2016 die erfolgreiche Veranstaltung  
"Hier=Jetzt" der engagierten Choreografinnen Johanna Richter & Brigitte Trommler im schwere reiter  
und der Tanztendenz im Lindwurmhof. Seitens des Kulturreferates gibt es hier dankenswerterweise  
auch eine Bezuschussung und Unterstützung. Für das Jahr 2021 hat der BA 9 noch einmal der bean-  
tragten Summe zugestimmt. Wir sehen es allerdings nach sechs Jahren Unterstützung nicht weiter als  
unsere Aufgabe an, die wiederkehrende Veranstaltung zu bezuschussen. Ein Bezirksausschuss sieht  
sich nicht aufgefordert in einer Regelförderung sein Budget zu binden, insbesondere da auch das  
Stadtteilbudget der Kürzung um 6,5 % unterliegt, gleichzeitig die Zahl der Anträge und Antragssummen  
aber steigen. Der BA 9 würde sich deswegen zukünftig über eine komplette Übernahme der beantrag-  
ten Summen durch das Kulturreferat freuen.*

*Aus dem Kreativquartier erreichen uns über das Jahr verteilt mehr als 60 % der Anträge an unser Bud-  
get. Wir sind erfreut über die Vielfalt der Kulturschaffenden in unserem Viertel aber unserem Budget  
sind auch Grenzen gesetzt. Regelmäßige Förderungen sind nicht im Sinne des Stadtbezirksbudgets.  
Mit der Bitte um Verständnis für unser Anliegen verbleiben wir*

**Zustimmung einstimmig**

7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget  
**WV** Initiative "fear:less" - „Tanz- und Schauspielproduktion ‚fear:less!‘“  
**04/21** 2.500,00€, AZ: 0262.0-9-0479 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02663  
*Empfehlung: einstimmig Vertagung (WV März)*  
*Herr Wermelt verfasst Schreiben, in dem er der Initiative vorschlägt, auch einen Antrag beim BA 4 zu stellen, sodass jeweils eine Förderung zu 50 % erfolgen kann. Vorliegender Antrag wäre dann anzupassen.*

*„der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hat die Entscheidung zu Ihrem Antrag zur Entscheidung in den April 2021 vertagt.  
Hintergrund der Vertagung ist der Wunsch des BA 9 dass Sie sich mit Ihrer Bitte auch an den BA 4 und BA 6 wenden. Die Nähe zum Stadtteil Schwabing rechtfertigt unserer Meinung nach die Antragstellung auch an den Nachbar-BA 4. Da ein Teil der Veranstaltung im Stadtteil Sendling (hier Tanztendenz) stattfindet sehen wir auch die Möglichkeit der Zuschussung durch den BA 6. Wir erhoffen uns dadurch eine Zuschussteilung.  
Um das genaue Procedere der zusätzlichen Antragstellung sowie die Aktualisierung des uns vorliegenden Antrages abzusichern, bitten wir Sie sich an das Direktorium zu wenden. Über eine Unterrichtung des Prozesses würden wir uns freuen.“*

7.1.3. (E) Stadtbezirksbudget  
**WV** Initiative "Playground" - „Playground – Tanzworkshops, Lesungen, Gespräche und  
**04/21** künstlerische Interventionen im Kreativquartier in 2021“  
6.000,00€, AZ: 0262.0-9-0480 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02661  
*Empfehlung: einstimmig Vertagung (WV März) - Herr Wermelt verfasst Schreiben, in dem er der Initiative vorschlägt, auch einen Antrag beim BA 4 zu stellen, sodass jeweils eine Förderung zu 50 % erfolgen kann. Vorliegender Antrag wäre dann anzupassen. Herr Norden spricht sich zudem für eine institutionelle Förderung aus, welche vor allem im Rahmen zukünftiger Förderungsanträge mehrheitlich begrüßt wird*

*„der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hat die Entscheidung zu Ihrem Antrag zur Entscheidung in den April 2021 vertagt.  
Hintergrund der Vertagung ist der Wunsch des BA 9 dass Sie sich mit Ihrer Bitte auch an den BA 4 wenden. Die Nähe zum Stadtteil Schwabing rechtfertigt unserer Meinung nach die Antragstellung auch an den Nachbar-BA 4. Wir erhoffen uns dadurch eine Zuschussteilung.  
Um das genaue Procedere der zusätzlichen Antragstellung sowie die Aktualisierung des uns vorliegenden Antrages abzusichern, bitten wir Sie sich an das Direktorium zu wenden. Über eine Unterrichtung des Prozesses würden wir uns freuen.“*

## **7.2 Bürgeranliegen, Anträge**

7.2.1. Mietpreisminderung Kreativquartier  
*MGH als stadteigene Tochter bereits von Regelung umfasst, jedoch noch Beschlussfassung im Aufsichtsrat erforderlich*  
*MGH ist daher grds. bereits aufgefordert, das Konzept zu übernehmen und die Mietpreisminderung umzusetzen*  
*Frau Hanusch schlägt vor, die MGH anzuschreiben und gesondert aufzufordern, die erforderlichen Maßnahmen zu prüfen und das Ergebnis dem BA mitzuteilen*  
*keine Abstimmung, da Frau Hanusch erst entsprechende Ergänzungen erarbeitet*  
**Zustimmung mehrheitlich**

- 7.2.2. "Gabriele" retten  
*CSU und Grüne sprechen sich für ein transparentes Ausschreibungsverfahren aus, sodass sie gegen Antrag votieren werden*  
*Frau Hanusch schlägt vor, die LH München kurzfristig um Bereitstellung von Ersatzräumen zu bitten*  
*Herr Wermelt kündigt an, den Antrag in der VV zurückzunehmen*

Modifizierte Version:

**Zustimmung einstimmig**

- 7.2.3. Broschüre "hier wohnte ... Projekt zur Erinnerung an jüdische Nachbarn in Neuhausen" den Schulen im Stadtbezirk zur Verfügung stellen  
*Empfehlung: Eigenbudgetantrag wird favorisiert, daher mehrheitlich für Grundsatzbeschluss über 800 EUR aus Eigenmitteln. BA kauft die zur Verfügung stehenden 200 Broschüren für Schulen und ggf. weitere Veranstaltungen*  
*Bildung einer Arbeitsgruppe mit Frau Rustler und Frau Schlumberger bzgl. konkreter Umsetzung des Beschlusses, insbes. Vergabe der Broschüren*  
*CSU spricht sich für Vertagung und WV März aus*

Vertagung: **Ablehnung mehrheitlich**

800,-€ Aufkaufen: **Zustimmung mehrheitlich**

Arbeitsgruppe Verteilung Broschüren mit den MdBA Lirawi, Rustler, Schlumberger

- 7.2.4. Straßenerläuterungsschilder für nach Stiftern benannte Straßen  
*Empfehlung: Vorschläge werden einstimmig angenommen*  
**Zustimmung einstimmig**

### 7.3 Anhörungen

### 7.4 Antwortschreiben

- 7.4.1. "Belastung" von Personen vor Straßenbenennungen prüfen und entsprechende Informationen dem BA mitteilen - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01088  
**K**  
*Kenntnisnahme*

- 7.4.2. Vorschläge für Erklärungsschilder zu den nach Musikern benannten Straßen  
**K**  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00597  
*Kenntnisnahme*

### 7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 7.5.1. (U) Gedenktafel im Taxispark  
**WV**  
**06/21**  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02441 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02305  
*WV Juni 21- Gespräch mit Kulturreferat bzgl. alternativer Erklärungsschilder anstelle der angedachten klassischen Gedenktafeln beabsichtigt*

### 7.6 Verschiedenes

- *Street Art Hirschgarten: Frau Kleider teilt mit, dass sich der gebildete Arbeitskreis demnächst wieder treffen und der erarbeitete Textvorschlag an die UA-Mitglieder versandt wird*

- *Neuhauser Trafo: Vorsitzende des Stadteilkulturvereins kann coronabedingt vorerst nicht an Sitzung teilnehmen, derzeit gibt es keine konkreten Neuigkeiten, allerdings könnten Projektvorschläge bereits jetzt per E-Mail gemacht werden*

## 8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

### 8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Stadtbezirksbudget  
BIKU e.V. Verein für Bildung und Kultur  
Mädchen an den Ball! Mädchenfußball in Neuhausen-Nymphenburg ermöglichen vom 01.03.-31.12.2021 - 6.800,00€, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02660  
*Anschreiben an Verein, dass sie Regelförderung beantragen sollten und wir das unterstützen. 5000 € Förderung. Einstimmig.*

Abstimmung 5000,- € & Antrag Regelförderung

**Zustimmung einstimmig**

Herr Wermelt war bei Debatte und Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

- 8.1.2. (E) Stadtbezirksbudget  
**WV 03/21** Margarethe-Danzi-Schule - Freunde & Förderer e.V. - Digitale Endgeräte für den Online-Unterricht - 2133,45 €  
*Es wurde eine vorläufige Lösung gefunden. WV 03/21. Einstimmig.*

### 8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1. Impfzentrum für den Münchner Westen  
*„der BA 9 hat sich mit beiliegendem Antrag des BA 21 befasst und nimmt wie folgt Stellung:*
- Der BA 9 hält das Impfzentrum im Münchner Osten als einzigen Standort nicht für ausreichend und spricht sich für einen Impf-Standort im Münchner Westen aus.*
  - Der BA 9 begrüßt die geplanten Impfungen in den ASZ und die Impfungen über die Hausarztpraxen, sobald ein Impfstoff verfügbar ist, der keine extreme Kühlung benötigt.*
  - Aufgrund der bekannten Problematik, dass der Weg für ältere Menschen aus dem westlichen Stadtgebiet ins Impfzentrum derzeit sehr beschwerlich ist, bitten wir um den aktuellen Planungsstand zur weiteren Impfung der Münchner Bevölkerung.“*

**Zustimmung einstimmig**

- 8.2.2. Personalausbau und Förderung von "Schule für Alle" beim Sozialreferat  
**WV 03/21** *WV 03/21. Einstimmig*

### 8.3 Anhörungen

- 8.3.1. Stadtbezirksbudget: Änderung Kostenplan 2020 für Biku e.V.  
*„der BA 9 unterstützt das Projekt „Mädchen an den Ball“ des Vereins BIKU e.V. nachdrücklich. Wir fordern daher den Verein auf, für das Projekt beim Referat Bildung und Sport bzw. Sozialreferat die Regelförderung zu beantragen. Die Zustimmung zur Änderung der zuwendungsfähigen Kosten wurde in der Sitzung vom 23.02.2021 erteilt.“ Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

### 8.4 Antwortschreiben

### 8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

## 8.6 Verschiedenes

### 8.6.1. Mittelschule Alfonsstraße

*Aufgrund der Nachfrage durch den BA 9 wurden der Schule verschiedene, in der Nähe gelegene Sporthallen für den Schulsportunterricht mitgeteilt. Die Schule wird das Angebot annehmen. Verursacht wurde die Situation, die einen Sportunterricht unmöglich machte, durch die schwierige Baustellenorganisation für den Umbau des benachbarten Rupprecht-Gymnasiums.*

### 8.6.2. Luftreinigungsgeräte für Klassenzimmer

*Schreiben an Stadt/RBS, zentrales Immobilienmanagement:  
Aufgrund von Fragen seitens Schulen und Elternschaft zu Luftreinigungsgeräten in Klassenzimmern zum Schutz vor Covid 19 bittet der BA 9 um Darstellung des Sachstandes. Einstimmig.*

### 8.6.3. Situation der Sportvereine im Gebiet des BA 9

*Schreiben an die Vereine mit folgenden Inhaltspunkten:  
Darstellung der aktuellen Situation des Vereins aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-Pandemie. Austritte von Mitgliedern zum Jahreswechsel.  
Maßnahmen der Vereine, um Mitglieder möglichst zu halten. Konsequenzen der Austritte für die Vereine. Zukunftsaussichten der Vereine. Einstimmig.  
**Zustimmung einstimmig***

## 9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

### 9.1 Entscheidungsfälle

### 9.2 Bürgeranliegen, Anträge

#### 9.2.1. Öffentlicher Live-Stream der Sitzungen des BA 9 Vollgremiums

**WV Kontaktaufnahme BA 12 – vertagt  
03/21**

#### 9.2.2. Digitale Teilnahme an Bürgerversammlungen und Sitzungen kommunaler Gremien **Zustimmung einstimmig**

### 9.3 Anhörungen

#### 9.3.1. Ehrungsvorschlag Medaille "München leuchtet" – NICHTÖFFENTLICH **Zustimmung einstimmig**

### 9.4 Antwortschreiben

### 9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

### 9.6 Verschiedenes

Gez.

Anna Hanusch  
Vorsitzende

Protokoll  
D-II-BA